Warum die Entrückung der Gemeinde vor der 7-jährigen Trübsalzeit erfolgen muss – Teil 1

Bibelstudien-Reihe von Pastor J.D. Farag
https://www.youtube.com/watch?v=qrOg07PdJUM

Ausgangssituation (Stand Ende Januar 2017) ist, dass der Islamische Staat in weite Teile der syrischen Hauptstadt Damaskus vorgedrungen ist.

Zunächst wollen wir uns anschauen, was die Bibel über „die letzten Tage“ sagt. Wir glauben, dass wir bereits in dieser Zeit leben. Die Welt, wie sie in der Heiligen Schrift für diese Periode beschrieben wird, passt exakt zu dem, was wir heute sehen.

Wenn man die Ereignisse verfolgt, die sich gerade in Syrien abspielen, dann denkt Ihr wahrscheinlich genauso wie ich an die baldige Erfüllung von folgenden Prophetien in:

- **Jesaja Kapitel 17**
- **Offenbarung Kapitel 13**
- **Offenbarung Kapitel 6**

Jesaja Kapitel 17, Vers 1
Die Last über Damaskus: 1 Siehe, Damaskus hört auf, eine Stadt zu sein, und wird zu einer verfallenen Ruine.

Das könnte erklären, weshalb Syrien in der Prophetie von **Hesekiel Kapitel 38** nicht erwähnt wird, in welcher die Staaten aufgezählt wird, die zu der Allianz der Nationen gehören, welche Israel angreifen werden.

Wenn wir sehen, was gerade mit dem US-Dollar passiert, können wir schon das bargeldlose Wirtschaftssystem unter der Kontrolle des Antichristen erahnen. Wenn der Antichrist auf der Weltbühne erscheint, wird er die ganze Erde regieren mittels einer:

- Welt-Einheitsregierung
- Welt-Einheitswirtschaft
- Welt-Einheitsreligion

Wirtschaftlich sehen wir bereits die ganze Welt den Bach heruntergehen. Alles bahnt sich schon an und muss auch geschehen, damit das Ende kommt. Das wäre dann die Erfüllung von **Offenbarung Kapitel 13**.

In **Offenbarung Kapitel 6** wird prophezeit, dass man für einen Laib Brot

einen vollen Tageslohn ausgeben muss. Im Wesentlichen wird da eine globale Hyperinflation angekündigt, wobei die Weltwährung – derzeit ist es der US-Dollar – wertlos sein wird. Das ist so, als würde man ein Fass mit Hundert-Dollar-Scheinen füllen, wobei das Fass dann mehr wert wäre als dessen Inhalt.

Diese Prophezeiungen – mit Ausnahme vielleicht der von **Jes 17:1** - werden sich in der 7-jährigen Trübsalzeit erfüllen. Wer sich nun fürchtet, weil sich all diese Dinge abzuzeichnen beginnen, sollte sich an das erinnern, was Paulus schrieb in:

2.Timotheus Kapitel 1, Vers 7
Denn Gott hat uns nicht einen Geist der Furchtsamkeit gegeben, sondern der Kraft und der Liebe und der Zucht.

Also flippt nicht aus wie die Heiden, die sich Sorgen machen, was sie essen, trinken und was sie für Kleider tragen werden.

Die Eine-Weltregierung des Antichristen wird ohnehin bald das Vermögen jedes Einzelnen beschlagnahmen, der das Malzeichen des Tieres nicht annimmt. Wenn jemand dazu neigt, sich Sorgen zu machen – und das sage ich als jemand, in dessen Leben es eine Zeit gab, obwohl ich schon bekehrt war, in der ich mir über alles Sorgen gemacht habe – dem möchte ich sagen, dass dies überhaupt nichts bringt. Dazu möchte ich jetzt denen, die damit zu kämpfen haben, zwei Bibelstellen geben:

Matthäus Kapitel 6, Verse 19-34
19 „Ihr sollt euch nicht Schätze sammeln auf Erden, wo die Motten und der Rost sie fressen und wo die Diebe nachgraben und stehlen. 20 Sammelt euch vielmehr Schätze im Himmel, wo weder die Motten noch der Rost sie fressen und wo die Diebe nicht nachgraben und stehlen! 21 Denn wo euer Schatz ist, da wird auch euer Herz sein. 22 Das Auge ist die Leuchte des Leibes. Wenn nun dein Auge lauter ist, so wird dein ganzer Leib licht sein. 23 Wenn aber dein Auge verdorben ist, so wird dein ganzer Leib finster sein. Wenn nun das Licht in dir Finsternis ist, wie groß wird dann die Finsternis sein! 24 Niemand kann zwei Herren dienen, denn entweder wird er den einen hassen und den anderen lieben, oder er wird dem einen anhängen und den anderen verachten. Ihr könnt nicht Gott dienen und dem Mammon! 25 Darum sage ICH euch: Sorgt euch nicht um euer Leben, was ihr essen und was ihr trinken sollt, noch um euren Leib, was ihr anziehen sollt! Ist nicht das Leben mehr als die Speise und der Leib mehr als die Kleidung? 26 Seht die Vögel des Himmels an: Sie säen nicht und ernten nicht, sie sammeln auch nicht in die Scheunen, und euer himmlischer Vater ernährt sie doch. Seid ihr nicht viel mehr wert als sie? 27 Wer aber von euch kann durch

**sein Sorgen zu seiner Lebenslänge eine einzige Elle hinzusetzen?
28 Und warum sorgt ihr euch um die Kleidung? Betrachtet die Lilien des Feldes, wie sie wachsen! Sie mühen sich nicht und spinnen nicht; 29 ICH sage euch aber, dass auch Salomo in all seiner Herrlichkeit nicht gekleidet gewesen ist wie eine von ihnen. 30 Wenn nun Gott das Gras des Feldes, das heute steht und morgen in den Ofen geworfen wird, so kleidet, wird Er das nicht viel mehr euch tun, ihr Kleingläubigen? 31 Darum sollt ihr nicht sorgen und sagen: 'Was werden wir essen?' oder: 'Was werden wir trinken?' oder: 'Womit werden wir uns kleiden?' 32 Denn nach allen diesen Dingen trachten die Heiden, aber euer himmlischer Vater weiß, dass ihr das alles benötigt. 33 Trachtet vielmehr zuerst nach dem Reich Gottes und nach seiner Gerechtigkeit, so wird euch dies alles hinzugefügt werden! 34 Darum sollt ihr euch nicht sorgen um den morgigen Tag; denn der morgige Tag wird für das Seine sorgen. Jedem Tag genügt seine eigene Plage.**

Und Apostel Paulus schreibt in:

**Philipper Kapitel 4, Verse 6-8
6 Sorgt euch um nichts; sondern in allem lasst durch Gebet und Flehen mit Danksagung eure Anliegen vor Gott kund werden. 7 Und der Friede Gottes, der allen Verstand übersteigt, wird eure Herzen und eure Gedanken bewahren in Christus Jesus! 8 Im Übrigen, ihr Brüder, alles, was wahrhaftig, was ehrbar, was gerecht, was rein, was liebenswert, was wohllautend, was irgendeine Tugend oder etwas Lobenswertes ist, darauf seid bedacht!**

Wenn Ihr anfangt, Euch mal wieder Sorgen zu machen, nehmt Euch Zeit, geht in die Stille und lest Euch diese Bibelstellen immer wieder durch. Das ist der beste Ratschlag, den man Euch überhaupt diesbezüglich geben kann, vor allem in dieser weltweit unsicheren Zeit, in welcher sich biblische Prophetie erfüllt.

Ich nenne **Phil 4:6-7** den „3 gegen 1-Handel“. Du musst drei Dinge tun. Dafür verheißt Dir Gott eine einzige Sache. Die 3 Dinge, die Du tun musst, sind:

1. Gott für alles Dank sagen
2. Gott um alles bitten
3. Sich anschließend keine Sorgen mehr machen

Wenn Du das machst, wird der Friede Gottes, der jedes menschliche Verständnis übersteigt, Dein Herz und Deinen Verstand in Jesus Christus bewahren.

In **Vers 8** wird uns eine Liste zur Gedankenreinigung gegeben. Ich kann mir

gut vorstellen, dass unsere Gedanken für Gott oft kein Wohlgeruch sind. Von daher sollten wir auch vom Hals an aufwärts dafür sorgen, dass wir da Jesus Christus gehorchen und unsere Gedanken so lenken, dass sie:

- Wahrhaftig
- Ehrbar
- Gerecht
- Rein
- Liebenswürdig
- Wohlklingend
- Tugendhaft
- Lobenswert

sind. Wir müssen uns ständig fragen, ob das, was wir denken, reden und handeln würdig ist, Gottes Verheißungen zu empfangen. Wenn man das macht, braucht man sich keine Sorgen darüber mehr zu machen, ob Gott uns auch mit allem versorgt, was wir benötigen. Ich brauche noch nicht einmal mehr darüber nachzudenken, was ich essen, trinken, anziehen oder tun soll. Denn wenn ich nur auf Sein Reich und Seine Gerechtigkeit fokussiert bin, dann werden mir alle anderen Dinge gegeben. Doch wenn ich mir ständig um alles Mögliche Sorgen mache, dann erachte ich Seine Verheißungen als nichtig. Auf diese Weise habe ich es geschafft, davon loszukommen, mir ständig Sorgen zu machen. Unser Denken sollte vorrangig aus Danken bestehen für alles, was Gott uns schenkt. Denn das Wort „denken“ kommt von „danken“. Gott sorgt für unseren Arbeitsplatz und unsere Wohnstätte. Du brauchst keine einzige Minute damit zu verschwenden, Dir irgendwelche Sorgen zu machen. Das ist vergeudete Zeit.

Aber kommen wir nun zum eigentlichen Thema: Warum MUSS die Entrückung vor der 7-jährigen Trübsalzeit erfolgen? Dies ist Teil 1 unserer Bibelstudie über die so genannte Vor-Entrückung. Es ist ungemein wichtig, dass wir wissen, weshalb wir das glauben, was wir glauben. Mit anderen Worten: Wir müssen das Warum hinter dem Was im Hinblick auf unseren Glauben an die Entrückung vor der Trübsalzeit kennen.

Doch bevor wir das ergründen und dazu in das Wort Gottes gehen, denke ich, dass es notwendig ist, etwas zu erklären und zu qualifizieren, weil ich nicht missverstanden werden möchte im Hinblick darauf, weshalb ich diese Bibelstudie über die Entrückung mache. Ich sage jetzt erst einmal, wozu ich diese Bibelstudie nicht mache. Es ist nicht meine Absicht, irgendjemanden davon zu überzeugen, an die Vor-Entrückung zu glauben.

Ich möchte hier und jetzt klar und deutlich sagen, dass ich weder die Zeit noch das Interesse habe, mich auf endlose und nutzlose Debatten mit all

jenen einzulassen, die nach einem Streitpunkt suchen, anstatt nach einer Antwort. Wenn Ihr Euch diese Bibelstudie mittels Fernsehübertragung, YouTube oder Facebook anschaut und habt Euch eine andere Meinung gebildet, dann bitte ich Euch im Geist der brüderlichen Liebe, dass Ihr in Euren Reaktionen auf diese Bibelstudie Euer Nichteinverständnis mit annehmbarer spiritueller Reife zum Ausdruck bringt und dass Ihr akzeptiert, dass ich keinerlei Interesse daran habe, darüber zu debattieren. Denn mit der Erlaubnis des Heiligen Geistes werde ich hier die Wahrheit über die Entrückung darlegen. Das ist meine Berufung und mein Beruf, den ich auf harte Weise erlernt habe. In der Tat tue ich mich schwer, überhaupt irgendetwas zu lernen. Ihr wisst, dass es diesbezüglich eine einfache und eine schwere Art gibt. Ich habe niemals irgendetwas auf die leichte Art gelernt, sondern immer nur auf die schwere. Und ich trage die Narben, die das beweisen.

Eines der Dinge, die ich in meinem Beruf gelernt habe, ist, dass man niemanden ins Reich Gottes hineinreden kann. Denn wenn dies möglich wäre, dann könnte man ihn von dort auch wieder herausreden. Ich habe niemals jemanden mit Argumenten in das Reich Gottes geführt. Und ich hatte auch niemals ein Argument für jemanden, welches ihn dazu veranlasst hätte zu sagen: „Du hast Recht, und ich lag darin völlig falsch, wie ich erlöst werden könnte.“ So etwas ist niemals passiert.

Es ist der Geist Gottes, Der die Menschen zur Wahrheit führt. Und es wird auch der Geist des heiligen Gottes sein, Der diejenigen führen wird, welche über die Lehre der Vor-Entrückung verwirrt sind. Jesus Christus sagt in:

Johannes Kapitel 14, Verse 16-17
16 „Und ICH will den Vater bitten, und Er wird euch einen anderen Beistand geben, dass Er bei euch bleibt in Ewigkeit, 17 den Geist der Wahrheit, Den die Welt nicht empfangen kann, denn sie beachtet Ihn nicht und erkennt Ihn nicht; ihr aber erkennt Ihn, denn Er bleibt bei euch und wird in euch sein.“

Johannes Kapitel 16, Verse 13-15
13 „Wenn aber jener kommt, der Geist der Wahrheit, so wird Er euch in die ganze Wahrheit leiten; denn Er wird nicht aus sich selbst reden, sondern was Er hören wird, das wird Er reden, und was zukünftig ist, wird Er euch verkündigen. 14 ER wird Mich verherrlichen; denn von dem Meinen wird Er nehmen und euch verkündigen. 15 Alles, was der Vater hat, ist Mein; darum habe ICH gesagt, dass Er von dem Meinen nehmen und euch verkündigen wird.“

Ich mache jetzt eine Aussage, die zunächst sensationell und sogar provokativ erscheinen mag: Satan hasst die Lehre von der Vor-Entrückung. Was wäre,

wenn ich Euch sagen würde, dass Satan eigene Lehren hat. Schaut dazu in die Bibel, wo es heißt, dass es „Lehren von Dämonen“ sind.

1.Timotheus Kapitel 4, Verse 1-2
1 Der Geist aber sagt ausdrücklich, dass in späteren Zeiten etliche vom Glauben abfallen und sich irreführenden Geistern und <u>Lehren der Dämonen</u> zuwenden werden 2 durch die Heuchelei von Lügenrednern, die in ihrem eigenen Gewissen gebrandmarkt sind.

Mit anderen Worten: Es werden heute Lehren von Dämonen verbreitet. Satan hasst die Lehre von der Vor-Entrückung, weil er die Braut Christi hasst. Und wer ist die Braut Christ? Ihr seid das. Ja, Satan hasst Euch und Euren Mut abgrundtief. Habt Ihr jemals darüber nachgedacht? Ich weiß, dass jeder von Euch jetzt wahrscheinlich denkt: „Ich bin eigentlich davon ausgegangen, dass der Pastor jetzt sagt, wie sehr Gott mich liebt.“ Ja, dazu bin ich da, um Dir zu sagen: „Gott liebt Dich“. Aber Satan hasst Euren Mut, während Gott Euren Mut liebt. Und Satan hasst alles, was mit der Braut Christi zu tun hat.

Und das ist der Grund, weshalb ich diese Serie über die Vor-Entrückung mache, um Euch zuzurüsten, dass Ihr darauf vorbereitet seid, was da von feindlicher Seite auf Euch zukommen wird. Es gibt inzwischen (seit 2011) eine zunehmende Opposition, die darauf aus ist, - wohl bemerkt von Leuten, die vorgeben „Christen“ zu sein - die Lehre der Vor-Entrückung lächerlich zu machen und zu verspotten. Es sind entweder Leute, die eine andere Sichtweise vertreten oder welche, die der Vorentrückungslehre regelrecht feindselig gegenüber stehen.

Seht her, es ist meine Berufung und mein Beruf, die Heiligen zuzurüsten. Habt Ihr jemals dieses Sprichwort gehört? „Wenn man einem Menschen einen Fisch gibt, hat man ihn ein einziges Mal satt bekommen. Wenn man einem Menschen beibringt, wie man fischt, dann hat man dafür gesorgt, dass er ein Leben lang satt wird.“

Ich möchte Euch, als Pastor dieser wunderbaren Gemeinde, lehren, wie Ihr jedem eine Antwort auf die Hoffnung geben könnt, die in jedem Menschen wohnt. Es ist die Erklärung der Vor-Entrückung, die eine gesegnete Versicherung ist im Hinblick auf die bevorstehende Wiederkunft von Jesus Christus, um Seine Braut heimzuholen. Und wer diese Hoffnung in sich trägt, der reinigt sich selbst und bereitet sich darauf vor, vor Gottes Angesicht zu treten. Denn dieser Jünger und diese Jüngerin weiß, dass sein bzw. ihr Meister kommen wird. Und Er soll ja eine treue Braut vorfinden.

Wenn es jemanden gibt, der sich derzeit nicht sicher ist, ob die Entrückung vor der Trübsalzeit stattfindet, dann ist das in Ordnung. Denn ich bin mir sehr wohl bewusst, dass es einige, sogar viele gibt, die in anderen Kirchen und

Gemeinden die Lehre von der Vor-Entrückung nicht übermittelt bekommen haben, so dass sie völlig neu für sie sind. Das ist völlig in Ordnung, und ich möchte all diesen Gläubigen Mut machen. Denn ich kann Euch versichern, dass Ihr von der Bibel her das Warum hinter dem Was im Hinblick auf die Vor-Entrückung wissen könnt. Viele haben folgende Einstellung: „Das Beste glauben, aber auf das Schlimmste vorbereitet zu sein.“ Ich bete nicht für das Beste für Euch und versorge Euch dann mit dem Schlechtesten. Das wäre nicht biblisch, und diese Einstellung wäre nicht in Ordnung.

In dieser Bibelstudie möchte ich Euch 7 Gründe aufzeigen, weshalb die Entrückung der Braut von Jesus Christus vor der 7-jährigen Trübsalzeit erfolgen MUSS.

Bevor wir beginnen, möchte ich Euch wissen lassen, dass ich aus dem englischen Wort für Entrückung *rapture* ein Akronym gemacht habe:

Revalation to us

Affect upon us
Purity of us
Trumpets for us
Uniformity with us
Responsibility on us
Encouragement from us

Das heißt auf Deutsch soviel wie:

Die Entrückung ist eine Offenbarung für uns, die für uns bestimmt ist. Der Glaube daran reinigt uns. Wir warten auf die Posaunen. Bei der Entrückung werden wir alle gleichermaßen gerecht gemacht. Mit dem Glauben an die Entrückung tragen wir aber auch die Verantwortung, einen entsprechenden Lebenswandel in der Vorbereitung darauf zu führen. Die Entrückung ist eine Ermutigung für uns, diese sündige Welt zu überwinden, solange wir noch auf der Erde sind und andere Menschen die Antwort auf die unerfüllte Hoffnung, die sie in ihren Herzen haben, zu geben.

1.Die Entrückung ist eine Offenbarung für uns

Offenbarung Kapitel 1, Vers 19
Schreibe, was du gesehen hast, und was ist, und was nach diesem geschehen soll.

Ich möchte ein wenig zu den Hintergründen dieses Verses sagen. Es war etwa im Jahr 95 n. Chr., und der Apostel Johannes war seit kurzem auf die Insel Patmos verbannt worden. Und glaubt mir, Patmos ist nicht mit einer

Insel wie Hawaii vergleichbar. Nach Patmos hat man die Menschen zum Sterben geschickt. Es war eine trockene, karge Insel. Gemäß der Kirchengeschichte hatte Johannes gerade überlebt, dass er in einen Kessel mit kochendem Öl gesteckt worden war. Man muss bedenken, dass es in jener Zeit illegal war, ein Christ zu sein. In diesem Fall wurde man gefoltert und starb in der Regel den Märtyrertod. Wenn ein Christ die Folter überstand, hatte Gott offensichtlich noch eine Aufgabe für ihn. Als Johannes das kochende Öl überlebt hatte, wurde er auf die Insel Patmos verbannt, die 80 km von der türkischen Küste entfernt war. Und es gibt einige Kirchen dort, was man heute Kleinasien oder die moderne Türkei nennt.

Und auf dieser Insel empfing der Apostel Johannes das **Buch der Offenbarung** vom HERRN selbst. In obigem Bibelvers ist die Rede von der Vergangenheit, die Gegenwart und die Zukunft, über die Johannes schreiben sollte.

Offenbarung Kapitel 4, Vers 1
NACH DIESEM schaute ich, und siehe, eine Tür war geöffnet im Himmel; und die erste Stimme, die ich <u>gleich einer Posaune</u> mit mir reden gehört hatte, sprach: „Komm hier herauf, und ICH will dir zeigen, was nach diesem (oder nach diesen Dingen) **geschehen muss!“**

Ich möchte Euch darauf aufmerksam, dass dieser Vers so beginnt, wie er endet und so endet, wie er beginnt.

Pastor Chuck Smith schreibt in http://abide-osaka.org/wp-content/uploads/2014/09/Calvary-Chapel-Distinctives.pdf in seinem Kapitel „The Rapture of the Church“ (Die Entrückung der Gemeinde), was übrigens das längste in diesem Beitrag ist, zu **Offbg 4:1** Folgendes:

„Nachdem Johannes mit den Sendschreiben an die Gemeinde zu Ende ist, beginnt er einen neuen Abschnitt mit dem griechischen Wort *meta tauta*, was 'nach diesen Dingen' bedeutet. Dasselbe Wort verwendet er auch in **Offbg 19:1**. Da müssen wir uns die Frage stellen: Nach welchen Dingen? Die Antwort darauf lautet: Nach diesen Dinge, die in **Offenbarung Kapitel 2 und 3** geschrieben wurden. Und dabei ging es um die Gemeinden. Das heißt demnach: Nach diesen Dingen, die für die Gemeinde gelten.“

Nun wollen wir mal sehen, ob ich das für einige von Euch vereinfachen kann. Alles, was ab **Offbg 4:1** geschrieben steht, liegt noch in der Zukunft. Wir leben heute in der Zeit von **Offenbarung Kapitel 3**. Und ich gehe sogar noch einen Schritt weiter und behaupte: Der letzte Tropfen von **Offenbarung Kapitel 3** steht kurz vor dem Träufeln.

Und wenn der letzte Tropfen gefallen ist, dann geht es mit **Offbg 4:1** weiter.

Was ist so bedeutsam an **Offbg 4:1**? Oh, ich bin sehr froh, dass Ihr Euch das jetzt fragt. Das **Buch der Offenbarung** ist eine göttliche Zusammenfassung der Ereignisse. Es ist einzigartig im Vergleich zu allen anderen Büchern der Bibel, denn es verheißt allen, die es lesen und es beherzigen, Segen. Kein anderes Buch der Bibel verheißt einen Segen. Auch gibt es in keinem anderen Buch der Heiligen Schrift einen göttlichen Überblick, so wie er uns im **Buch der Offenbarung** dargelegt wird. Das ist der Grund, weshalb ich glaube, dass Satan die Christen davon abhält, das **Buch der Offenbarung** zu studieren.

Seid mal ehrlich, was ist geschehen, als Ihr das letzte Mal zu einem Gläubigen, einer Schwester oder einem Bruder in Christus, das **Buch der Offenbarung** erwähnt habt? Was passiert in Euren Kirchen und Gemeinden, wenn jemand vorschlägt: „Lasst uns doch einmal das **Buch der Offenbarung** durchnehmen“? Da kommt sich derjenige vor, als hätte er eine ansteckende Krankheit oder als hätte er eine Ampulle mit dem Ebola-Virus geöffnet. Dann hört er sofort Gegenargumente, wie „Dieses Buch ist viel zu schwer zu verstehen“ oder „Es ist viel zu apokalyptisch“.

Ja, das **Buch der Offenbarung** ist apokalyptisch oder wie es im Griechischen *apocalypsos* heißt. Dieses Wort bedeutet aber nicht das, was viele meinen. Es bedeutet „Enthüllung“ oder „Offenbarung“. Es ist aber auch das schärfste Messer in der Küchenschublade. Gleichzeitig ist es ein Gebinde vom unfehlbaren Wort Gottes. Gott sagt uns darin, was passieren wird, bevor es geschieht, damit die Menschen, wenn es geschieht, an Ihn glauben.

Der Grund, weshalb Satan nicht will, dass die Menschen das **Buch der Offenbarung** lesen, ist der, weil er nicht will, dass sie dadurch den Segen bekommen, so wie er darin verheißen wird. Wie würde es Euch gefallen, wenn jemand ein Buch über Euch lesen würde, das nicht gut für Euch endet. Was ich ganz besonders am **Buch der Offenbarung** liebe, ist das **Kapitel 19**, wo der Engel, dessen Namen uns nicht verraten wird, dies in Aussicht stellt. Dabei handelt es sich nicht um einen Erzengel. Er ist wie ein Auszubildender. Das sollte man berücksichtigen. Und es ist nur ein einziger Engel. Er nimmt sich eine Kette und bindet damit Satan im Abgrund, wo er 1 000 Jahre lang bleiben wird.

Das solltet Ihr in der richtigen Perspektive sehen. Der Feind Gottes ist ein geschaffenes Wesen, und der Teufel ist Gottes Teufel. Er kann Euch nur dann etwas antun, wenn Gott es ihm erlaubt. Und Gott lässt das nur dann zu, wenn Er damit einen ganz bestimmten Zweck für Euch verfolgt. Welchen Zweck verfolgt Gott generell? Euch dem Bild von Jesus Christus anzupassen. Aber das ist eine Predigt, die ich zu einer anderen Zeit halten werde.

Johannes stellt im **Buch der Offenbarung** eine Zusammenfassung darüber vor, was sich in der Vergangenheit ereignet hat, was gerade passiert und was in Zukunft geschehen wird. Der Grund, weshalb es so spannend ist, das **Buch der Offenbarung** zu studieren und zu lehren, ist der, weil wir dadurch eine chronologische Ordnung im Hinblick auf die Entrückung haben. Wir haben dadurch ebenfalls die genaue Reihenfolge, wie die 7-jährige Trübsalzeit ablaufen wird. Das **Buch der Offenbarung** zeigt auf, wann die Entrückung stattfindet, nämlich vor der Trübsalzeit.

Dazu möchte ich folgende Tabelle aufzeigen:

Aus der Sicht von Johannes	Kapitel im Buch der Offenbarung	Ereignis
Was er gesehen hat	Kapitel 1 (Vergangenheit)	Der Tod, das Begräbnis und die Auferstehung von Jesus Christus
Was er gerade sieht	Kapitel 2 + 3 (Gegenwart)	Die Entwicklung der Gemeinden – Die Gemeinde wird 19 Mal erwähnt
Was er danach sieht	Kapitel 4 + 5 (Zukunft)	Die Entrückung
Was er danach sieht	Kapitel 6 – 19 (Zukunft)	Die 7-jährige Trübsalzeit – Die Gemeinde wird kein einziges Mal erwähnt
Was er danach sieht	Kapitel 20 (Zukunft)	Das Millenium oder das Tausendjährige Friedensreich
Was sieht er danach?	Kapitel 21-22	Der neue Himmel und die neue Erde

Der Apostel Johannes war in der Vergangenheit Augenzeuge der Kreuzigung, Bestattung und Auferstehung von Jesus Christus gewesen. In seiner Gegenwart spielte sich gerade **Offenbarung Kapitel 2 und 3** ab. Die darin erwähnten 7 Gemeinden befanden sich allesamt auf der Postroute in Kleinasien. Es handelte sich also um tatsächlich existierende 7 Gemeinden,

welche die 7 Sendschreiben erhielten. Darüber hinaus repräsentieren die 7 Gemeinden auf prophetisch, epische Weise die Gemeinden in den letzten Tagen. Ich behaupte, dass 4 von diesen 7 für die heutige Zeit typisch sind. Wir werden über eine von diesen später noch sprechen.

Jetzt kommen wir zu dem, was „nach diesen Dingen“ in der Geschichte der Gemeinden erfolgt, wenn der letzte Tropfen gefallen ist. Dann erfolgt die Entrückung der Brautgemeinde von Jesus Christus. Dem Apostel Johannes wird in **Offbg 4:1** gesagt: „Komm hier herauf!“ Dies ist eine Vorschattierung auf unsere eigene Entrückung, die beim Klang der Posaune stattfindet, bei der wir dann in den Himmel hinaufgenommen werden.

Ab **Offbg 4:1** beschreibt Johannes vom Himmel aus gesehen, was nach der Entrückung, nach Beendigung des Gemeindezeitalters, im Himmel geschehen wird. In den folgenden Kapiteln **6-19** wird die 7-jährige Trübsalzeit auf der Erde beschrieben, wobei die Gemeinde von Jesus Christus nicht ein einziges Mal erwähnt wird. Und warum wird sie da nicht erwähnt? Weil sie sich während dieser Periode nicht mehr auf der Erde befindet. Beachtet, dass in **Offenbarung Kapitel 1-3** die Gemeinde von Jesus Christus insgesamt 19 Mal erwähnt wird, ab **Offbg 4:1** bis **Kapitel 20** jedoch nicht mehr. Und wenn die Gemeinde von Jesus Christus in den **Kapiteln 4-19** nicht erwähnt wird, können wir schlussfolgern, dass sie nicht durch die 7-jährige Trübsalzeit gehen wird und sich stattdessen während dieser Periode im Himmel aufhält, wo sie genau das sieht, was der Apostel Johannes in den **Kapiteln 4 + 5** beschreibt.

Man braucht kein Raketenwissenschaftler zu sein, um diese Tatsache herauszufinden. Mit dem Ausdruck „Komm hier herauf!“ wird eben auch die Entrückung der Brautgemeinde von Jesus Christus in den Himmel aufgezeigt.

Von **Kapitel 6-19** erfolgt die 7-jährige Trübsalzeit. Was ist ihr Zweck? Ihr Zweck ist die Erlösung des jüdischen Volkes. Darüber werden wir später noch ausführlich sprechen. Dagegen sind wir bereits erlöst und errettet. Wir sind nicht für den Zorn Gottes bestimmt. Gott wird Seinen Zorn nicht über uns ausgießen, weil wir Seinen Sohn Jesus Christus angenommen haben, auf Den der himmlische Vater wegen unserer Sündenschuld Seinen Zorn ausgegossen hat. Das ist der Grund, weshalb wir – die Braut Christi – nicht durch die Trübsalzeit hindurchgehen müssen.

Gehen wir weiter zu **Offenbarung Kapitel 20**, wo das Millenium oder das Tausendjährige Friedensreich auf Erden beschrieben wird. Während dieser Zeit wird die Erde sein wie der Garten Eden, bevor Adam und Eva gesündigt haben. Das wird eine herrliche Zeit sein! In **Offenbarung Kapitel 4 + 5** wird uns gesagt, was wir nach der Entrückung im Himmel sehen werden. In **Kapitel 20** lesen wir, dass die Erde nicht mehr so sein wird, wie sie war. Was

wird sich da geändert haben? Satan wird während dieser 1 000 Jahre im Abgrund gefangen sein.

Und am Ende werden in **Kapitel 21 + 22** der neue Himmel und die neue Erde beschrieben.

Habt Ihr gewusst, dass sich die jüdischen Feiertage vollkommen mit der Zusammenfassung im **Buch der Offenbarung** decken? Es wäre gut, wenn wir sie alle aus auswendig könnten.

Vergangenheit Offenbarung Kapitel 1	Die Kreuzigung (1), die Bestattung (2) und die Auferstehung von Jesus Christus (3)	Pesach (1), das Fest der ungesäuerte Brote (2) und der Erstlingsfrüchte (3)
Gegenwart Offenbarung Kapitel 2-3	Das Gemeindezeitalter (4)	Pfingstfest (4)
Zukunft Offenbarung Kapitel 4-5	Die Entrückung der Gemeinde von Jesus Christus (5)	Posaunenfest (5)
Zukunft Offenbarung Kapitel 6-19	Die 7-jährige Trübsalzeit (6)	Tag der Versöhnung (6)
Zukunft Offenbarung Kapitel 20-22	Millenium oder das Tausendjährige Friedensreich und die Zeit des neuen Himmels und der neuen Erde (7)	Laubhüttenfest (7)

Während der 7-jährigen Trübsalzeit wird das Volk Israel erlöst, wenn es nach seinem wahren Messias, Jesus Christus, ruft. Wir dagegen werden vorher entrückt, weil wir Jesus Christus bereits als unseren HERRN und Erlöser angenommen haben. Und wenn Jesus Christus, der wahre Messias, wieder auf die Erde kommt, ist das der „Tag der Versöhnung“ für das Volk Israel, und wir werden zusammen mit Ihm wieder auf die Erde zurückkehren. Dann werden wir während des Tausendjährigen Friedensreichs zusammen mit Ihm regieren. Bei der Entrückung kommt Jesus Christus FÜR uns, und beim Seinem zweiten Kommen auf die Erde kommt Er MIT uns, um mit uns gemeinsam 1 000 Jahre lang diesen Planeten zu regieren.

Jesus Christus ist der zweite und letzte Adam. Wie hatte Gott damals eine Braut für Adam erschaffen? ER nahm sie aus seiner Seite aus einer Rippe. Wie schafft Gott eine Braut für den zweiten und letzten Adam? ER nimmt sie ebenfalls aus der Seite von Jesus Christus. Und wie? Bei der Kreuzigung

blutete Jesus Christus an 7 Körperstellen. Und 7 ist in der Bibel stets die Zahl für Vollständigkeit und Vollkommenheit. Jesus Christus blutete an:

- Beiden Füßen durch die Nägel
- An beiden Handgelenken durch die Nägel
- Am Kopf durch die Dornenkrone
- Am Rücken durch die Geißelung
- An der Seite, als Er dort von der Lanze durchstochen wurde

Was waren die beiden Elemente, die aus der Wunde durch die Lanze hervorkamen? Blut und Wasser. Diese beiden Elemente kommen auch bei einer Geburt zum Vorschein.

Ich war bei der Geburt meiner Kinder dabei. Ich habe einen so tiefen Respekt vor meiner Frau, da macht Ihr Euch keine Vorstellung. Diese zwei Elemente – Blut und Wasser – treten bei einer Geburt in Erscheinung. Die Gemeinde von Jesus Christus wurde demnach bei der Kreuzigung geboren. Und bei der Auferstehung kam die Braut aus Seiner Seite hervor. Und sie wird neben Ihm auf dem Thron sitzen.

Die Entrückung der Brautgemeinde MUSS vor der 7-jährigen Trübsalzeit erfolgen, weil es uns so im **Buch der Offenbarung** aufgezeigt wird. Sie wird bis **Offbg 4:1** insgesamt 19 Mal erwähnt und in den **Kapiteln 6-19**, in welchen die 7-jährige Trübsalzeit, die auf der Erde stattfindet, beschrieben wird, kein einziges Mal. Der Grund dafür ist, weil die Gemeinde von Jesus Christus diese Trübsalzeit auf der Erde nicht miterleben wird.

Lieber himmlischer Vater,

danke für Dein Wort und für die Wahrheit in Deinem Wort, für Dein Wort der Wahrheit. Ich bete dafür, dass Du das, was wir hier gesehen und was uns hier offenbart wurde, in unseren Herzen segnen mögest, so dass wir es richtig in unserem Leben anwenden. Denn das ist die Antwort auf unsere Hoffnung, die wir in uns tragen. Das erbitten wir im Namen von Jesus Christus. Amen.

Fortsetzung folgt …

Mach mit beim http://endzeit-reporter.org/projekt/!*

Bitte beachte auch den Beitrag In-eigener-Sache